

Was ist eure tägliche Energiequelle? Wo bzw. wie tankt ihr nach?

Beitrag von „stranger“ vom 30. August 2010 17:21

Meine seit Jahren bewährte Energiequelle, Steinbruch meiner methodischen Phantasie und gleichzeitig geistige Imprägnierung ist: Arbeit. Genau gesagt - Unterricht. Der ist leider in meiner Hauptschule kaum möglich. Man verdient sein Geld quasi auf einem vollkommen unbekannten Terrain. Mit dem, was man uns an der Uni und/oder im Seminar erzählt hat, hat das hier schlechterdings nichts zu tun. Da ich aber gerne unterrichte, muss ich mir ein passendes Umfeld suchen. Das gibt es für jeden und jede, in Integrationskursen, an Volkshochschulen, Konsulaten, bei Bildungsvereinen,... Besser bezahlt als der Dienst im öffentlichen Schulwesen wird es auch noch, die Teilnehmer sind bildungshungrig, weltoffen und feine Menschen. Nachmachen!